

Lahav Shani, Erster Gastdirigent, gestaltet den Februar der Wiener Symphoniker

Programmorschau Februar 2018 der Wiener Symphoniker

Es war Liebe auf den ersten Takt als Lahav Shani erstmals im Mai 2015 ein Konzert der Wiener Symphoniker übernahm. Probenzeit: Ein Tag. Auf dem Programm: Tschaikowskis *5. Symphonie* und das *Violinkonzert* von Johannes Brahms mit David Garrett als Solist. „Es war mein erstes Konzert in Wien überhaupt“, erzählt der 28-jährige israelische Dirigent. „Nach zwei Minuten hatte ich das Gefühl, dass die Chemie stimmt, dass ich proben kann und das Orchester nicht überzeugen muss, dass ich ein guter Musiker bin. Ich wusste, das ist eine große Liebe. Gleich nach dem ersten Konzert wussten wir, dass wir längerfristig miteinander arbeiten wollten.“

Der Rest ist – fast schon – Geschichte. In der folgenden Saison nahm er mit dem Orchester Camille Saint-Saëns' *Karneval der Tiere* und Brittens *Guide to the Orchestra* auf CD auf. Im Jänner 2016 übernahm Lahav Shani eine Tournee für den erkrankten Chefdirigent Philippe Jordan. Kurz darauf erfolgte die Berufung zum Ersten Gastdirigenten – eine Position, die Lahav in der laufenden Spielzeit offiziell antrat. Nach zwei Konzerten im Oktober zu Beginn der Saison kehrt er nun im Februar zurück ans Pult. Im Gepäck große News: Vor wenigen Tagen machte Shani international Schlagzeilen, als er offiziell zum Nachfolger Zubin Mehtas als Musikdirektor des Israel Philharmonic Orchestra ab der Spielzeit 2020-21 ernannt wurde.

Im Mittelpunkt seiner insgesamt acht Konzerte mit den Symphonikern im Februar steht Sergej Prokofjew, einer von Shanis Lieblingskomponisten. „Als ich nach Wien kam, hatte ich den Eindruck, dass viel zu wenig Prokofjew gespielt wird – daher gab es in jedem meiner Programme ein Werk von ihm. Ich hatte den Eindruck, dass die Erste Symphonie mit ihrem Schmah wunderbar zum Orchester passt“, erklärte er kürzlich im Gespräch mit der Zeitschrift der Musikfreunde. Kombinieren wird er Prokofjew im Musikverein mit Beethovens *3. Klavierkonzert* (Solistin Jasminka Stancul) und Schumanns *Klavierkonzert a-moll op. 54* (mit dem frischgekrönten Grammy-Gewinner Daniil Trifonov am Klavier). Im Anschluss leitet Shani eine kurze Tournee mit Konzerten in Salzburg, Bregenz und München. In Österreich wird dabei neben Prokofjews *5. Symphonie* auch Mozarts *Flötenkonzert G-Dur* erklingen mit Erwin Klambauer, dem Soloflötisten des Orchesters. In München wird das Orchester mit der heurigen *Artist in Residence* Julia Fischer auftreten, am Programm steht dann statt Mozart Brahms' *Violinkonzert*.

Schon vor der Reise gen Westen tourt das Orchester Anfang Februar durch die Wiener Grätzl. Im Rahmen ihrer neuen „Grätzl-Konzerte“ gastieren die Wiener Symphoniker mit einem heiteren Faschingsprogramm am 31. Jänner in der Simm City in Simmering sowie am 1. Februar im Reaktor (ehemals Gschwandtner) in Hernals. Beenden werden die Symphoniker den Monat mit einem Konzert im Musikverein. Am Pult steht dann Alain Altinoglu.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen frohen Februar.

Ihre

Wiener Symphoniker

Programm Februar 2018

Donnerstag, 1. Feb 2018 19h30

Reaktor, Grosser Saal

Grätzl-Konzert Hernalts

Interpreten

DAVID MARLOW Dirigent

TERESA VOGL Präsentation

Werke

Otto Nicolai *Ouvertüre zur komischen Oper "Die lustigen Weiber von Windsor"*

Johann Strauss (Sohn) *"Persischer-Marsch" op. 289*

Wolfgang Amadeus Mozart *Ouvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serail" KV 384*

Johann Strauss (Sohn) *"Leichtes Blut", Polka schnell op. 319,*

"Csárdás" aus der komischen Oper "Ritter Pásmán"

Josef Strauss *"Delirien", Walzer op. 212,*

"Ohne Sorgen!", Polka schnell op. 271

Johann Strauss (Sohn) *Ouvertüre zur Operette "Die Fledermaus"*

Jacques Offenbach *"Barcarole" aus der Oper "Les Contes d'Hoffmann" ("Hoffmanns Erzählungen")*

"Can-can" aus der Operette "Orphée aux Enfers" ("Orpheus in der Unterwelt")

Josef Strauss *"Feuerfest!", Polka française op. 269*

Johann Strauss (Sohn) *"Vergnügungszug", Polka schnell op. 281*

"Frühlingsstimmen", Walzer op. 410

"Unter Donner und Blitz", Polka schnell op. 324

"Tritsch-Tratsch-Polka", op. 214

"Furioso-Polka", quasi Galopp op. 260

Johann Strauss (Vater) *"Radetzky-Marsch" op. 228*

Als Orchester der Stadt Wien sind die Wiener Symphoniker das Orchester aller Wiener. Für ihre Grätzl-Konzerte verlassen sie nun ihre traditionellen Spielstätten im Musikverein und Wiener Konzerthaus und kommen zu ihrem Publikum in neue und ungewöhnliche Konzertsäle im Herzen der Wiener Gemeindebezirke. Im Gepäck haben sie ein mitreißend-beschwingtes Programm, das mit den schönsten Melodien der Strauss-Dynastie, Jacques Offenbachs und Wolfgang Amadeus Mozarts zu einer Reise durch eine Stadt einlädt, in der die Musik sprichwörtlich in der Luft liegt. Außergewöhnlich in jedem Ton, unwiderstehlich charmant und herzerwärmend humorvoll feiern die Grätzl-Konzerte der Symphoniker die Welthauptstadt der Musik und ihre Bewohner dort, wo sie daheim sind.

Mit freundlicher Unterstützung der Wiener Städtische Versicherung AG

Mittwoch, 14. Feb 2018 19h30
Musikverein, Großer Saal

Donnerstag, 15. Feb 2018 19h30
Musikverein, Großer Saal

Interpreten

LAHAV SHANI Dirigent

JASMINKA STANCUL Klavier

Werke

Ludwig van Beethoven *"Coriolan", Ouvertüre c-moll op. 62*

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 c-moll op. 37

Sergei Sergejewitsch Prokofjew *"Romeo und Julia", Auszüge aus den Ballettsuiten op. 64 (Zusammenstellung: Lahav Shani)*

Wenn man gut genug ist, ist man auch alt genug: Dieses Motto könnte über der steilen Karriere des israelischen Dirigenten und Pianisten Lahav Shani stehen. Nicht einmal 30 Jahre alt ist Shani bereits als Nachfolger von Yannick Nézet-Séguin designierter Chefdirigent des Rotterdamer Philharmonic Orchestra und – mit Beginn der aktuellen Saison Erster Gastdirigent der Wiener Symphoniker. Sein erstes Konzert in dieser Funktion im Musikverein widmet er einem seiner Lieblingskomponisten, dessen direkte musikalische Sprache ihn schon als Kind fasziniert hat: Sergei Prokofjew. Passend zum Valentinstag hat Shani hierzu Auszüge aus den Ballettsuiten „Romeo und Julia“ zusammengestellt. Erklungen werden außerdem zwei Werke Beethovens: die Coriolan-Ouvertüre und das Dritte Klavierkonzert c-moll mit Jasminka Stančul als Solistin.

Sonntag, 18. Feb 2018 11h00
Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Montag, 19. Feb 2018 19h30
Wiener Konzerthaus, Großer Saal

Interpreten

LAHAV SHANI Dirigent
DANIIL TRIFONOV Klavier
BARBARA RETT Präsentation

Werke

Robert Schumann *Konzert für Klavier und Orchester a-moll op. 54*
Sergei Sergejewitsch Prokofjew *Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100*

Musikwettbewerbe haben ihre Tücken. Wie adäquat kann man künstlerische Leistungen unter Umständen beurteilen, die viel eher an ein sportliches Kräftemessen erinnern? Im Fall von Daniil Trifonov waren sich die internationalen Jurys jedoch einig wie selten. Sein Triumph beim Tschaikowski-Wettbewerb 2011 katapultierte ihn zum Stern am Pianistenhimmel. „Er hat alles und mehr“, schwärmte Martha Argerich nach dem Wettbewerb über ihn. „Ich habe so etwas noch nie gehört.“ Nach 2014 kann man ihn nun endlich wieder bei den Wiener Symphonikern begrüßen. Im Gepäck Schumanns Klavierkonzert, das zum Inbegriff des romantischen Klavierkonzerts geworden ist.

Wiener Symphoniker
Vienna Symphony Orchestra
Daffingerstrasse 4/DG, 1030 Wien/Austria
T +43 (0)1/58979-0 F -54
E office@wienersymphoniker.at
W wienersymphoniker.at



Mittwoch, 21. Feb 2018 19h30
Salzburg, Großes Festspielhaus

Donnerstag, 22. Feb 2018 19h30
Salzburg, Großes Festspielhaus

Interpreten

LAHAV SHANI Dirigent

ERWIN KLANBAUER Flöte

Werke

Wolfgang Amadeus Mozart *Ouvertüre zur Oper "Le nozze di Figaro" KV 492*

Konzert für Flöte und Orchester Nr. 1 G-Dur KV 285c (KV 313)

Sergei Sergejewitsch Prokofjew *Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100*

Wiener Symphoniker
Vienna Symphony Orchestra
Daffingerstrasse 4/DG, 1030 Wien/Austria
T +43 (0)1/58979-0 F -54
E office@wienersymphoniker.at
W wienersymphoniker.at



Freitag, 24. Februar 2018 19h30
München, Philharmonie am Gasteig

Interpreten

LAHAV SHANI Dirigent

JULIA FISCHER Violine

Werke

Johannes Brahms Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77

Sergei Sergejewitsch Prokofjew Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Wiener Symphoniker
Vienna Symphony Orchestra
Daffingerstrasse 4/DG, 1030 Wien/Austria
T +43 (0)1/58979-0 F -54
E office@wienersymphoniker.at
W wienersymphoniker.at



Samstag, 24. Feb 2018 19h30
Bregenz, Festspielhaus

Interpreten

LAHAV SHANI Dirigent

ERWIN KLANBAUER Flöte **Werke**

Wolfgang Amadeus Mozart *Ouvertüre zur Oper "Le nozze di Figaro" KV 492,*

Konzert für Flöte und Orchester Nr. 1 G-Dur KV 285c (KV 313)

Sergei Sergejewitsch Prokofjew *Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100*

Sonntag, 25. Feb 2018 10h00
Bregenz, Werkstattbühne

Sitzkissenkonzert: "Mozarts freche Flöten"

Werke

Wolfgang Amadeus Mozart *Ouvertüre aus "Die Zauberflöte"*, für Oboe, Fagott, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass KV 620 (Bearbeitung: Wolfgang Renz),

"Der Vogelfänger bin ich ja" aus *"Die Zauberflöte"*, für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV 620 (Bearbeitung: Johann Wendt),

Konzert für Flöte und Orchester Nr. 1 G-Dur KV 285c (KV 313), 1. Satz (Allegro maestoso),

"Das klinget so herrlich" aus *"Die Zauberflöte"*, für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV 620 (Bearbeitung: Johann Wendt),

"Dies Bildnis ist bezaubernd schön" aus *"Die Zauberflöte"*, für Flöte, Violine, Viola und Violoncello KV 620 (Bearbeitung: Johann Wendt),

"Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen" aus *"Die Zauberflöte"*, für Oboe, Fagott, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass KV 620 (Bearbeitung: Wolfgang Renz)

Mittendrin... Zuhören, lauschen, mitmachen – Musik eröffnet schon den Aller kleinsten mit ihren Eltern den Zugang zu einer neuen Welt vielfältiger Klänge. Das gemeinsame Erleben und Erfahren von Musik steht dabei im Mittelpunkt. Mit diesem neuen und besonderen Veranstaltungsformat wendet sich nun die Landeshauptstadt Bregenz zusammen mit Mitgliedern der Wiener Symphonikern an die jüngsten Besucherinnen und Besucher (ab 5+): Die neuen Sitzkissenkonzerte im Rahmen der Meisterkonzerte – im kuscheligen Ambiente auf Sitzkissen und in unmittelbarer Nähe zu den Musikerinnen und Musikern – werden Geschichten in Musik und Worten auf besondere Weise erzählt.

Mittwoch 28. Feb 2018 19h30

Musikverein, Großer Saal

Interpreten

ALAIN ALTINOGLU Dirigent

RENAUD CAPUÇON Violine

Werke

Maurice Ravel *"Pavane pour une infante défunte"* (*"Pavane für eine verstorbene Infantin"*), Fassung für Orchester

Édouard Lalo *Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 d-moll op. 21 "Symphonie espagnole"*

Johannes Brahms *Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73*

Mit dem französischen Geigenvirtuosen Renaud Capuçon verbindet die Wiener Symphoniker eine sehr intensive Beziehung, seit dieser gemeinsam mit seinem Bruder, dem Cellisten Gautier, in der Saison 2014-15 als Artist in Residence agierte. Gemeinsam präsentierte man damals u.a. die Uraufführung eines neuen Violinkonzertes von Wolfgang Rihm, die auf CD gebannt im heurigen Jahr einen ECHO-Klassik gewann. Diesmal gibt es die „Symphonie Espagnole für Violine und Orchester“ des französischen Komponisten Édouard Lalo zu hören: eine höchst originelle, stimmungsgeladene Mischung aus Symphonie, Solokonzert und iberisch-folkloristischer Atmosphäre. Mit dem „sensiblen Klangfarbenmagier“ (Süddeutsche Zeitung) Alain Altinoglu am Pult ist garantiert, dass sich auch der Zauber des restlichen Programms voll entfaltet: Ravels „Pavane pour une infante défunte“ in der Orchesterfassung, gefolgt von Brahms‘ Zweiter Symphonie.
